Herrmann: Chefwechsel an der Spitze der Bayerischen Polizei

7. Dezember 2021

+++ Der Ministerrat hat heute auf Vorschlag von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann entschieden, den derzeitigen Präsidenten des Polizeipräsidiums Schwaben Nord, Michael Schwald, zum Nachfolger von Landespolizeipräsident Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer zu bestellen. Schmidbauer geht Ende Februar 2022 in den Ruhestand. „Michael Schwald hat sich seit mehr als acht Jahren als Polizeipräsident in Schwaben ausgezeichnet bewährt", erklärte Herrmann. „Er ist hervorragend für das herausfordernde Spitzenamt geeignet. Bei Michael Schwald wird die Bayerische Polizei mit ihren mehr als 44.000 Beschäftigten in den besten Händen sein." +++

Der Innenminister bezeichnete den künftigen Landespolizeipräsidenten als Allroundtalent: „Michael Schwald ist ein Spitzenjurist, eine Top-Führungskraft mit Autorität und menschlicher Ausstrahlung sowie ein Polizist mit Herz und Seele." Besonders hob Herrmann Schwalds große Bandbreite an beruflicher Erfahrung hervor, die weit über den „polizeilichen Tellerrand" hinausreicht.

Schwald begann 1986 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege ein Studium für den gehobenen Polizeivollzugsdienst. Dieses brach er 1988 ab, um an der Universität Augsburg Jura zu studieren. Nach erfolgreichem zweiten Staatsexamen und einem sechsmonatigen Anschlussstudium an der University of London war Schwald 1996 zunächst als Referent im bayerischen Sozialministerium und im Gesundheitsministerium tätig, ehe er 2004 zur Regierung von Schwaben und dann schließlich ins bayerische Innenministerium wechselte. Von 2007 bis 2010 war er dort der Leiter des Sachgebiets ‚Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Meldewesen' in der Polizeiabteilung. Von 2010 bis 2013 machte sich Schwald als Pressesprecher der Bayerischen Staatskanzlei verdient, ehe er im Oktober 2013 zum Polizeipräsidenten von Schwaben Nord berufen wurde.

Der dienstliche Werdegang von Michael Schwald kann dem Anhang entnommen werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers